

und der Herr 1 vor dem Paare 3 vorbei. Wenn dieses Vor- und Hintervorbeiführen, à la chaîne, wie man es nennt, zweimal geschieht, so sind alle wieder auf dem ersten Standpuncte. Nun tanzt die Dame 1 vor dem Herrn 2 und hinter der Dame 2 fort und schlängelt sich so durch, bis sie bei der Dame 6 vorbei ist. Der Herr 1 folgt seiner Dame auf derselben Schlangenlinie nach, und wenn er bei der Dame 6 vorbei ist und zu seiner Dame kommt, so walzt er mit ihr fort. Wenn Paar 1 durch Paar 3 getanzt hat, so fängt die Dame 2 an, dieselbe Schlangenlinie zu tanzen, und ihr Herr folgt ihr, bis sie bei der Dame 6 vorbei sind und fortwalzen. Auf diese Weise tanzt jedes Paar nach. Bei jedem Paare aber, das nachfolgt, wird der Schlangengang kürzer, so daß das Paar 5 nur durch Paar 6 tanzt und fortwalzt, dem das Paar 6 sogleich folgt.

Figur XXIV.

Tour 5 zum cotillon. Sechs Paare werden in einer Colonne aufgestellt. Alle Paare geben sich beide Hände gegenüber. Die Dame 1 dreht sich rechts, und von ihrem Herrn 1 gefolgt, tanzt sie in einer Schlangenlinie durch alle Paare. Unter dem Paare 6 angekommen, giebt sich Paar 1 wieder beide Hände gegenüber und ergänzt die Colonne. Jedes Paar macht dasselbe nach, und während die Paare hinunter schlängeln, tanzen die andern Paare um so viel aufwärts, daß die ganze Colonne auf derselben Stelle bleibt. Wenn das erste Paar wieder oben auf seinem Plaze ist und das sechste Paar ebenfalls, so giebt sich jedes Paar die rechte Hand, und Alle erhalten beide Hände hoch im Bogen. Das Paar 1 tanzt durch alle diese Bogen und walzt fort. Hat das Paar 5 auch durchgetanzt, so walzt das Paar 6 sogleich nach.